Meine

Nebenbemerkung und Erinnerung

an die löbl. Senckenberg. Stiftung

(nicht Bürgerspital)

1) Meine ganze bibliothek nebst allen Büchern, Dissertationen, Kupfern und Manuscripten.

Item bey die allen eingebundenen Büchern finden auf dem Titel-blatt, klebe man ~~das~~ ~~Wappen~~ ~~bild~~ das eigene Wappen (: wie in vielen Büchern schon dieses Wappen meiner Familie schon wirklich aufgeklebt ist. Die Bücher kommen zur Senckenb.-bibliothek. Die eingestochene Kupferplatte dieses Wappen liegt dabey.

2) Das Original von meinem Doctor diplom, die andern diplomata von den gelehrten Gesellschaften, davon ich Mitglied bin; zur Aufbewahrung ins Archiv.

3) Mein gemaltes Portrait.

4) Auch das Portrait der Gräfin Christiane Louise von Solms-Laubach.

5) Inwendig auf dem Deckel aller botanischen Bücher, die von dem Antecessoren meines [illegible] angekauft worden, klebe man das grosse Wappen meiner Familie, worunter steht ex Legato J.J. ~~Reichard~~ Reichard M.D. Das Kupferplättchen hierzu wird in diesem Paquet liegen.

6) Die Bündel im botanischen Schrank liegen zwar nach ihren Classen; sie müssen aber noch nach ihren Ordnungen u. Geschlechtern rangirt werden. Die Ordnungen werden mit Bogen umwickelt, und die Geschlechter mit kleinen [illegible] grünen Papier unterschieden.

7) Mein den 16 Dec. 178[illegible] errichtetes Testament, das nach meinem Tod geöffnet ~~..~~ wird.

<u>Meiner Mutter oder Erben gehört zu:</u>

Mein Bett, nebst ~~..~~ Bettstell und blauem Vorhang dazu. Die 2 grüne Vorhäng am Fenster; alle Kleider, Strümpf, Schuh, Schnallen, weiss Geräth, alles baare Geld, Uhr u. s. w.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

a.

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

P. P.

4

12. 2. 1781

Das Vermächtniß meines seel: Bruders in löbl. Stift ist be-
kanntlich fl 2000.– im 24 fl Fuß. Da nun durch den Herrn Syn-
dic, nahmens deren Herren Administratoren, meiner Mutter
4 pCt. Interessen versprochen worden, wenn sie das
Capital der Stiftung baar einhändigen würde, so sollte
ich nicht glauben, daß man nun, da es geschehen
soll, das Wort zurücknehmen wolle. Um indessen
auch in diesem Fall billig zu seyn, so will sie sich mit
3½ pCt. und also statt jährlicher fl 160.– mit fl 140.–
Interessen begnügen lassen. Ich habe die Ehre zu
seyn

Dero bereitwilligster Diener

Heinrich Lüscher

Wzl. d. 12ten Febr.
1781.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

An

Herrn Kapellmeister
Wend zu eigen Handen ./.

11,5,1782,5

Verzeichnüß der von H. Dr. Reinhardt Nachl. vorgefundenen Effecten

1.) Drey Paar schwarze zeugene Beinkleider

2.) Zwey grüne tüchene Kleider nebst Westen

3.) Ein braunes tüchenes mit Gold besetztes Rock nebst Weste

4.) Zwey schwarze tüchene Westen

5.) Eine Sommer West und Beinkleid

6.) Ein ditto

7.) Ein weißer mit gold besetzter Rock, West und Bein Kleider

8.) Ein Paar schwarz seidene Beinkleider und West.

9.) Zwey Paar schwarze Manchester Beinkleider

10.) Ein grau tüchen Rock mit schwarzen Knöpfen

11.) Ein grauer Ober Rock

12.) Zwey weiße barchend Westen

13.) ein rother Schlafrock

14.) Eine Goldene Litze um einen Huth

15.) 4. Ganze oberhemder mit Manschetten

16.) 2. halbe ditti mit 3 Paar Manschetten einzel

17.) Zwey unter hemder

18.) Eine silberne Halsschnalle

19.) Eilf Stück Halsbinder

20.) Vier Paar weiße Seiden Strümpfe

21.) Vier Paar Schwarze ditti

22.) Ein Paar weiß Seiden Handschu

23.) Sieben Paar leinene Unterstrümpfe

24.) Sieben Stück Allerley Sacktücher

25.) Ein Quadrillen Kästgen

26.) Ein Paar schwarze Wollene Strümpfe

27.) 5. Stück allerley Hüthe

28.) 3. Stück Haarbeutel

29.) Ein Paar Filz Stiefel

30.) Ein Paar rothe Pantoffel

31.) Zwey Spanische Rohr mit Metall Knöpfen

32.) Drey Stück verschiedene Perspective

33.) Drey Stück alte ~~Perspective~~ Violinen

34.) Zwey Paar neue Schue wovon 1 Paar noch ungetragen

35.) Ein Paar gute Stiefel

36.) Ein Paar alte ditto

37.) Ein Filz Stauchen nebst einem Futteral in Maltuchen

38.) Eine Dampfmaschine, ein klein Perspectiv, eine Schachtel mit alten Briefen, ferner eine Schachtel mit einer garnitur runden silbern Schnallen, 1 garnitur Composition und 1 garnitur trauer Schnallen, ferner ein Serpentin Mörser, ein Serpentin Dinten fass, 1 klein vergrößerungs glas, 1 alt Scheer Messer, ferner eine Schachtel mit diversen Kleinigkeiten, und ein Feuerzeug in einer blechenen Schachtel

39.) Eine Zinnerne Studier Lampe.

40.) Ein kleiner Spiegel

41.) Ein Portrait von Hl. Dr Müller in Kupfer unter glas

1) Drei Paar schwarze zeugene Beinkleider

2) Zwei grüne tuchene Kleider nebst Westen

3) Ein brauner tuchener mit gold besetzter Rock nebst Weste

4) ~~Ein~~ zwei schwarze tuchene Weste

5) Ein Sommer Weste u. Beinkleid

6) Ein detto.

7) Ein weisser mit gold besetzter Rock, Weste u. Beinkleid

8) Ein Paar schwarz seidene Beinkleider u. Weste

9) ~~Ein~~ zwei Paar schwarz manchesterne detto

10) Ein grauer tuchener Rock mit schwarzen Knöpfe

11) Ein grauer Oberrock

12) Zwei weisse barchedne Weste.

13) Ein rother Pikelrock

14) Eine goldne Litze um einen Huth

15) 4 ganze oberhemder mit Manchetten

16) 2 halbe ditto mit ~~ditto~~ 3 Paar ~~Manchette~~ ditto [illegible]

17.) 2 unter Hemder

18.) 1 silberne Halsschnalle

19) 11 St. Halsbinden

20.) 4 Paar weisse seidene Strümpfe

21.) 4 Paar schwarze dette

22) 1 Paar weisse seidene Handschuh

23) 7 Paar leinene unter Strümpfe

24.) ~~St~~ 7 St. allerley Sackbücher

25.) Ein Quadrillen Kästgen

26.) ein Paar Scharlach wollene Strümpfe

27.) 5. Stück allerley Hüte

28.) 3 Haarbeutel

29.) ein Paar Filtz Stiefel

30.) ein Paar rothe Pantoffeln

31.) 2 Spanische Rohr mit Metall Knöpfen

32.) 3 St. verschiedene Perspective

33.) 3. St. alte violinen

34.) Zwey Paar neue Schu Socken / noch ungetrag

35.) ein Paar gute Stiefel

36.) ein Paar alte ditto

37.) ein Peltz Stauche mit Futteral im Kistchen

38.) eine Dampf Machine und ein klein perspectivisch Kästgel mit alten Briefen, ferner mit einem Kästgel mit 1 Garnitur runde silberne Schnallen / garn. Composition ~~St~~ und 1 Garnitur braune Schnallen, 1 Serpentin Mörser 1. Serpentin Dinten faß. 1 klein Vergrößerungs glaß 1 alt Scheer Messer. 1 Kästgel mit diversen Kleinigkeiten. 1 Feuer Zeug in blechern Kästgel.

39.) ein zinnerne ~~[illegible]~~ studier lampe

40.) ein kleiner Spiegel

41.) Portrait vom H. Dr. Müller in Kupfer unter glaß

42.. ein Kistgen mit allerhand Noten

von meinem seel. Vater dem Dr. Medicinae hinterlassenen

daß mir obenstehende Effecten dato von der Löbl. Dr. Senckenbergischen medizinischen Administration als richtig überliefert worden, solches attestire hiermit

Frankfurt den 11 May. 1782.

43. ein Thermometre von Lambert

44. ein Kasten mit allerhand apotheker Sachen

45. Ein Ganzes bett nebst bettlad ~~mit~~ und Himmel und Vorhänge

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

42.) Ein Kistgen mit allerhand Noten

43.) Ein Thermometer von Lambert

44.) Ein Kasten mit allerhand Apotheker sachen

45.) Ein ganzes bett nebst bettlade himel und Vorhänge

Daß mir obenstehende von meinem verst. Sohn Dr. Reichard hinterlassenen Efecten dato von der löbl. Dr. Senckenbergisch Medizinischen Administration alle richtig überliefert worden; solches attestire hiermit
Franckfurt den 11t May 1782.

Anna Sibylla Reichard Wittwe

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

19.7.1782

Nachdem die Administration des
Dr. Senckenbergischen Medicini=
schen Instituts die diesem Insti=
tut vom weyl. Herrn Medicinæ
Doctore und Practico ordi=
nario, des Senckenbergischen
Stifts und Bürger Spitals
Medico Johann Jacob Reichard,
in seinem am 16. Decembris
1781 errichteten, und am 26ten
Januar: 1782 bey E. Hochedlen
Schöffen Rath publicirten Te=
stament, aus der Mobilien und
baaren Geldes, zugedachte übrige
Verlassenschaft mit der Rechts
Wohlthat des Inventars und Güther
Verzeichnisses am 16. Febr: darauf
angetretten: So haben am 19.
Julii eben besagten Jahres Wir
Johann Adolph Wagner, Substi=

tutus Judicii, und Johann
Joachim Roth, Oberstrichter,
dieser also angetrettenen übrigen
Verlassenschaft, in Beyseyn
Herrn Dris Medicinae Anton
Ulrich Friederich Carl Wagner,
und Herrn Christoph Andreae
Bürgerlichen Neunern, admi=
nistratorio nomine, inventirt,

diese bestehet:

1. in einer Kräuter=Sammlung
2. in einer Sammlung Medicinischer Bücher.

so in Adjto Sub A. verzeichnet sind.

3. in 4000. fl. wovon des Herrn Defuncti Frau Mutter den Usumfructum hat und die von derselben an das Löbliche Senckenbergische Medicinische Institut werden abgeliefert, oder dafür Caution geleistet werden.

in fidem
Johann Adolph Wagner, Subst. Jud.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

21.12.1782 11

In Erbschafts beneficial adition- und Immissions-
Sachen weyl. Johann Jacob Reichardt,
gewesenen Med. Doct. und Pract. ord. einge-
setzten Testamentserben, als des Senckenbergischen
Instituti medici, Imploranten, entgegen den hie-
sigen burger und Handelsmann Heinrich
Reichardt und Cons. Imploraten, ist der bescheid:
Es habe nunmehro in gemäsheit Sent. d. 6.
april, mit der gebetenen Immission, auf Ster-
nens Anwalds, verfahret werden; und seye
übrigens die Gerichtscanzley Extractum Testa-
menti, so wie die Substitution betrifft, Löbl. Cam-
Kasten amt zur Nachricht abschriftlich zuzustellen
zu lassen.

Publ. d. 21. dec. 1782.

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

23.12.1782

Wir Schultheiß und Schöffen des heil. Römischen Reichs freyen Stadt Franckfurth am Mayn urkunden und bekennen hiermit, wasmaßen für Uns, in sitzendem Schöffen-Rath, Samstags am ein und zwanzigsten des laufenden December Monaths erschienen des hiesigen Gerichts geschworener Procurator ordinarius Johann Christoph Rös, im Nahmen derer Administratorum des Dr. Senckenbergischen Instituti medici, als von weyl. Johann Jacob Reinhardt, gewesenem Medicinæ Doctore und Practico ordinario eingesetzter Testaments-Erben, und Uns, Krafft habenden am 16. Februar. h. a. producirten special Gewalts, geziemend gebethen habe, daß Wir, in Anleitung des eingangs gedachten Tags ihm publicirten Bescheids, ihn in Gemäßheit der am 6.

April d. a. eröffneten Sentenz in die
seiner Principalschafft per Testamen=
tum zugedachte cum beneficio L. et I.
eingetrettene Verlassenschafft, pro
Stylo zu immittiren und obrigkeitl.
gefallen lassen möchten.

Wann Wir nun dem Comparen=
ten hierauf, gegen das sub 16. Febr.
h. a. principalium nomine gethane=
ne Erbantretung und darüber geleiste=
te Handgelübde, mit Mund und
Halm, hiesigem Stylo und Gerichts=
Brauch gemäß in den qüstionir=
ten Nachlaß mandatario nomine
eingesetzet haben, und er über
diese Handlung um Ertheilung
und einen versiegelten Schein
angerufen: So haben auch diesen
erkannt, und solchen seiner vor=
ermeldten Principalschafft der
Administration des Dr. Senckenber=
gi=

Immissions Decret über
das Dr. Reichard-ische Vermächtniss

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

gischen medicinischen Instituts, um
sich dessen zu ihrem Legitimations=
Behuf, super immissione facta, er=
forderlicher Orten bedienen zu
können, unter obangezeigt des
Heil. Römischen Reichs freyen Stadt
Gerichts hierselbst gewöhnlichem In=
siegel ausfertigen und ertheilen
lassen. So geben den Drey und
zwanzigsten Tag des Decembr
Monaths im Siebenzehen hundert
zwey und achtzigst.en Jahr.

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

15

26.3.1787

Auf Befehl S.T. Hoch zu Ehrenden Herren Herren, einer Löblichen D: Senckebergishen Stiftungs Administracion, haben unterzeignete Werckmeister, der Zimer und Mauer Profession auf der Schäffer Gaß, die Capitain Weischlische Behausung samt Hoff und Bleich-Garten Lit C No 151. in Augenschein genomen, wohl Examinirt, abgemessen und befunden daß obgemelte Behausung nach dem jetzigen wahren Werth zu Achten seye fl 9500. sage Neun tausent fünf Hundert Gulden im 22 fl fuß.

Franckfurth d 26ten Mertz 1787.

Dero
ergebenste Diener
Johann David Heimzell
Geschworner Zimer meister
Johann Nicolaus Schönhardt
Maurer Meister

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

6.9.1787 16

P. P.

Da ich noch nicht weiß, ob ich mein zu empfangen habendes Capital bestens im gantzen als vertheilt anbringen kan, so kann ich mich auch noch nicht entschließen einen Theil davon Einem Löbl. Dr. Senckenbergischen Stifft abzugeben, bis ich mich zuvor umgesehen und überlegt habe auf welche Weiße ich die beste Verfügung damit treffen kan. Ich schicke Ihnen demnach die Abschrifft eines deswegen nöthigen quittung wiederum zurück, und bin nach Anwünschung eines guten Morgens

Dero

bereitwilligen

C. Joh: Valentin Reichard [illegible]

v. Hauß den 6t. 7bre 1787.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

3666.20
D[illegible] 333.40
4000.— 3½
12000
2000
140|00

3666⅔
10999
1833⅓
128|32⅔
20|30
6

3666⅔ — 4 1/6
146|65⅓
60
99|20

Herrn
Herrn Maas
Hospital-Meister der Löbl.
Senckenbergischen Stiftg.
Pr.
Franckfurt a/m

Brief d. Hofr.
Hofmann
No 3

7.9.1787 17

Wir Endes unterschriebene zu Einem löbl. Dr. Senckenbergischen Instituto Medico verordnete Administratoren bekennen und bescheinen hiermit: daß uns des Weyland hiesig gewesenen Burger-Capitains Herr Johann Valentin Reichard nachgelassene Wittib Frau Anna Sybilla gebohrne Schwerdin, diejenige Vier Tausend Gulden, welche ihr verstorbener Sohn L. T. Herr Johann Jacob Reichard Med. Doctor & Practic. ordin: in seiner letzten Willens-Verordnung vom 16. Decembr. 1781, gedachtem Instituto Medico Vermächtnißweiß zugewendet hat, anheute zu Endgesetztem dato baar und in einer ungetrennten Summe im Vier und Zwanzig Gulden Müntzfuß ausbezahlet habe, weswegen wir Sie hiermit unter Begebung der Einrede nicht oder nicht soviel empfangenen Geldes in bester Form Rechtens quittiren und von allen weiteren aus bemeldetem Testament herrührenden Ansprüchen loszählen, zu welchem Ende wir auch die am 20.ten 8br. 1784 von der Frau Capitain Reichard gedachter fl. 1000 wegen geleistete Generalcaution losgeben, und deren Auslöschung im löbl. Stadtkanzley-Insatzbuch ohne alle Widerrede geschehen lassen.

Urkundlich

Dieweilen aber gedachter Frau Capitaine Reichard krafft be-
meldten Testaments ihres Herrn Sohns, der Lebenslängliche
Nießbrauch auf jenen fl 1000 zustehet; so macht sich ein
Löbl. Dr. Senckenberg. Institutum Medicum hiermit
verbindlich ihr die Interessen zu drey und einhalb
procento alle halbe Jahr pro rata zu entrichten, jedoch
ist hierbey zu bemerken: daß beyde Theile übereingekom-
men seyen: oft besagte fl 1000. in dem Zwey und Zwan-
zig Gulden Müntzfuß alßo auf fl 3666 2/3. zu reduciren
von welcher Summ dann gedachte 3½ procento im
Vier und Zwanzig Gulden Müntzfuß, alle halb Jahr mit
fl 64. 10 xr entrichtet werden sollen. Sollte jedoch besag-
tes Capital zu höhern Zinsen angeleget werden; so
verspricht gedachte Stiftung der Frau Capitain Reichard
so viel zu bezahlen, als sie erhält, womit Sie dann
vollkommen zufrieden ist, und zu dem Ende gegen-
wärtige Quittung und Bescheinigung, welche doppelt
ausgefertiget und ein Exemplar der Stiftung das
andere aber Ihr zugestellet worden, mit unter-
schrieben und besiegelt hat.

Fr

(Quittungs Concept) 17.9.1787

Wir Endes unterschriebene zu einem Löbl. Dr. Senckenbergischen Instituto medico verordnete Administratoren bekennen und bescheinen hiermit: daß uns des Weyland hiesig gewesenen Bürger Capitains Herr Johann Valentin Reichard nachgelassene Wittib Frau Ana Sybilla gebohrne Scheurißin, diejenige Vier Tausend Gulden welche ihr verstorbener Sohn S. T. Herr Johann Jacob Reichard Med: Doctor et pract: ordin: in seiner letzten Willens Verordnung vom 16 Decemb 1781, gedachtem Instituto Medico ~~[illegible]~~ [illegible] zugewendet hat, auf heute zu End gesetzten dato baar und in einer ungetrennten Summe im Vier und zwanzig Gulden Münzfuß ausbezahlt habe, als weswegen wir sie hiermit unter Begebung der Einrede nicht oder nicht so viel

+ aus bemeldeten testament herrührende

eingefangenen Geldes in
bester Form Rechtens ~~quitti~~
quittiren, und von allen
weitern + Ansprüchen los:
zehlen, zu welchem Ende
wir auch die am 20ten octob.
1784 von der Frau Capit:
Reichard gedachter 4000 f wegen,
gebrachter general caution
losgeben und deren aus:
löschung in löbl: Stadtkanzley
Insatz buch ohne alle wieder:
ende geschehen Kosten.

Dieweilen aber gedachter
Frau Capit: Reichard Kraft
bemeldeten testaments ihrem
Herrn Sohne, der lebenslänglich
Nießbrauch aus jenen 4000 f
zustehet; so macht sich hier
löbl: Dr. Senckenbergisches
Institutum medicum hier:
mit verbindlich ihr die inter:
essen zu drey und ein halb
procento alle halbe Jahre pro
rato zu entrichten, jedoch ist hierbey ~~[illegible]~~ an:
zumerken ~~ist~~: daß beyde Theile
über ein gebührende Jahr: oft
besagte 2000 f ~~in 24~~ in

den zwey u. zwanzig Gulden
Münzfuß also auf 3666 $\frac{1}{3}$
f zu reduciren, von welcher
Sume dann gedachte 3 $\frac{1}{2}$ pro
Cento in ~~alt~~ vier u. zwanzig
gulden münzfuß, alle halb
Jahr mit 64 f 10 xr entrichtet
werden sollen. Sollten jedoch
besagtes Capital zu höheren
~~[illegible]~~ Zinsen angelegt
werden, so verspricht gedachte
Stiftung der Frau Capit:
Reichard so viel zu bezahlen
als sie erhält, ~~So~~ wenn
~~dann~~ sie dann vollkommen
zu frieden ist und zu
dem Ende gegenwärtige
quittung u. bescheinigung
welche doppelt ausgefertiget=
~~wurde~~ und ein exemplar
der Stiftung das andere aber
ihr zugestellet wird, mit
unterschrieben und besiegelt
hat. So geschehen Frankfurt
am Mayn d. z Sept. 1787.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

10

Geschehen Frankfurt am Main den 7.t Septbr. 1787.

Johann Adolph Behrends Med. D. u. Phys. ord.

Johann Friedrich Wilhelm Dietz Med. D. u. Phys. ordin.

Anton Ulrich Friedrich Carl Wagner Med. Doctor.

Johann Christian Altenfelder Med. D. u. Phys. extraord.

Anna Sibylla Reichardt Wittib gebohrene Scheidnißin

Quittung, welche
die Administratio medica der Frau Capitain Reichard
über den Empfang der von ihrem Sel. Sohn
Hrn D. Joh. Jacob Reichard dem instituto
medico vermachten fl. 4000 zugestellet hat.
d. 7 Sept. 1787.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

21
7.9.1787

Actum Frankfurth am Mayn, Freytags Vor-
mittags, den 7. Septbr.
1787.

Coram Domino Consule Se-
niore, Domino Scabino
Johanne Friderico Maxi-
miliano de Stolberg Sa-
crae Caesareae Majestatis
Consiliario actuali.

Zeigte Otto Wilhelm
Moor Spitalmeister im
Dr. Senckenbergischen Bür-
ger Hospital im Nah-
men der Herren Admi-
nistratoren des Dr. Sen-
ckenbergischen Instituti
Medici geziemend an
daß der verstorbene
Herr Dr. Medicinae Rein-
hard

ihnen vorgesagtem instituto
per testamentum die
Summa von 4000. fl. im
24. fl. fuß legirt, und
zwar salvo usufructu sei-
ner hinterlassenen Mut-
ter, der Capitain Kru-
sardischen Wittib. Der nun
dieselbe vorsagtes Insti-
tut mittelst Constitu-
irung einer gerichtl. u.
general Hypothec dies-
derhalb sicher gestellet
vor einiger Zeit aber
ihr auf der Schäfer-
gaß liegendes Erbe
Hauß an den hiesigen
Bürger und Schreiner
Sondheimer verkau-
fet haben, wovon das
Kaufpretium annoch
zu

te bezahlet und berich-
tiget werden sollte;
so habe er im Namen
und zur Sicherheit bey-
fügten Dr. Senckenber-
gischen Instituti Medici
geziemend bitten sol-
len, auf dessen Ge-
fahr und Kosten in-
solange auf diesen zu
bezahlenden Kaufschil-
ling auf erwähnten
Gütern Hochberg dem
Käufer Sondheimer
sowol, als auch bey
dem bürgerlichen Lieute-
nant Schmidtischen Mit-
tel als welche dem
erwähnten Sondhei-
mer den Rest des Kauf-
schil-

schillings dreyssigsten wegen
des Hochgerichtshaus ein-
legen zu lassen, bis
die Capitain Reinhardi-
sche Wittib dem obstgez
dachten Instituto Medico
eine anderweite hin-
längliche Caution die-
ses Legats halber geleis-
tet haben würde.

Resoluti loco würde
pro petito willfahrt,
und dem Ordinari-
Büßer die dißfallsige
Weisung ertheilet, Im-
petrantischer Theil aber
angewiesen, diesen Be-
weis gerichtlich nachzu-
klagen.

Comparent bate Co-
piam hujus Protocolli.

Ahz

Womit willfahret worden.

Ex relatione Ordinarij Büttner würde dieser Arrest von beiden oben genannten Personen behörig angenommen.

In fidem
J B Anther
Act. jur.

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Extractus
Protocolli Audientiae Consul. Senior.
de 7. Septbr 1787.
In Arrest Klag Sachen
der Dr Senckenbergischen Stifftung
allhier,
entgegen
die Capitain Reichardische Wittib
hierselbst.

242.

/. 28 xr

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main